



MEDIENMITTEILUNG

STADTRATSSITZUNG VOM 14. MAI 2020

ERÖFFNUNG SOMMERSAISON IM SPORTZENTRUM PROVVISORISCH AM 8. JUNI VORGEGEHEN

Die Vorgaben des Bundesrats verbieten momentan die Öffnung des Sportzentrums und insbesondere des Freibads für die Bevölkerung. Die Mitarbeitenden des Sportzentrums sind daran, die betrieblichen Voraussetzungen zu schaffen, damit die Sommersaison im Freibad ab dem 8. Juni gestartet werden kann. Grundlage bildet ein umfassendes Schutzkonzept des Verbandes, welches auf die konkrete Situation im Sportzentrum Effretikon angepasst werden muss.

Die definitive Öffnung des Sportzentrums ist abhängig von noch zu fällenden weiteren Lockerungsentscheiden des Bundesrats zur Covid-Verordnung. Diese werden gegen Ende Mai erwartet. In diesem Jahr braucht es neben Sonnenstrahlen auch «grünes Licht» der Behörden für einen erfrischenden Schwumm im Freibad.

GEBÄUDESTANDARD FÜR STÄDTISCHE BAUTEN

Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien leisten über den ganzen Lebenszyklus einer Baute betrachtet einen Beitrag zum Klimaschutz und verbessern die Lebensqualität sowie die Umweltsituation. Sie geben Impulse für die lokale Wirtschaft und schaffen Arbeitsplätze. Die erfolgreiche Umsetzung einer energiegerechten Bauweise bedingt ein gesamtheitliches Vorgehen unter Einbezug sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Belange.

Der Gebäudestandard 2019 von EnergieSchweiz richtet sich als Leitlinie an Bauherrschaften von öffentlichen Bauten und will einen Beitrag zur verstärkten Umsetzung von Massnahmen in den Bereichen Energie sowie gesundes Innenraumklima und Bauökologie leisten. Die Vorgaben sind auf Standards und Label abgestützt, welche im Bauwesen akzeptiert und verbreitet sind. Sie beinhalten nebst der Betriebsenergie auch den Energiebedarf für die Erstellung («Graue Energie») und die Mobilität.

Der Stadtrat hat auf der Grundlage des Gebäudestandards 2019 die Richtlinien für städtische Immobilien genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt. Sie finden Anwendung von der Projektplanung bis zur Bewirtschaftung. Grundsätzlich sind damit keine grossen Änderungen zu den heutigen Vorgaben verbunden. Diese basieren bei Neu- und Umbauprojekten nach Möglichkeit bereits bisher auf dem nun verbindlich festgesetzten Standard.

JAHRESRECHNUNG DES ALTERSZENTRUMS MIT ERTRAGSÜBERSCHUSS

Der Stadtrat nimmt die erfreuliche Jahresrechnung 2019 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen mit einem Ertragsüberschuss von rund 160'000 Franken zur Kenntnis. Die Bettenauslastung ist etwas tiefer ausgefallen als budgetiert. Die dadurch hervorgerufenen tieferen Erträge aus Pflögetaxen konnten mit geringeren Aufwänden kompensiert werden.

Der Stadtrat bedankt sich beim Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihre Arbeit für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
stadtrat@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef



ERSTES ERNEUERUNGSPAKET FÜR RÖSSLI ILLNAU GENEHMIGT

Im Frühjahr 2019 genehmigte der Grosse Gemeinderat einen Rahmenkredit von 2 Millionen Franken für diverse Erneuerungsmassnahmen im Restaurant Rössli, Illnau. Der Stadtrat hat nun eine erste Tranche über rund 600'000 Franken freigegeben. Diese betrifft vor allem den Saal. Nebst der Erneuerung des Bodens inklusive Unterbau werden die Fenster ausgetauscht. Zudem erfolgt der komplette Ersatz des Mobiliars. Die Arbeitsausführung ist ab Mitte Juli vorgesehen.

NEUE GEBÄUDESTEUERUNG IM STADTHAUS

Die Heizungs- und Lüftungssteuerung sowie die Licht- und Störensteuerung im Stadthaus sind rund 25-jährig und müssen ersetzt werden. Für verschiedene Anlageelemente sind keine Ersatzteile mehr erhältlich und einzelne Bereiche können nicht mehr in die Steuerung integriert werden. Für den Ersatz der gesamten Steuerung bewilligt der Stadtrat eine gebundene Ausgabe von 641'000 Franken. Dem Grossen Gemeinderat wird in einem separaten Geschäft beantragt, die Umrüstung der bestehenden Beleuchtung auf eine LED-Beleuchtung zu bewilligen und dafür einen Kredit von 404'000 Franken zu genehmigen.

WETTBEWERBSPROGRAMM FÜR NEUBAU MEHRZWECKANLAGE GENEHMIGT

Für den Neubau der Mehrzweckanlage im Gebiet Eselriet genehmigte der Grosse Gemeinderat einen Plankredit von 260'000 Franken. In der Mehrzweckanlage sollen der Unterhalts- und Forstbetrieb, die Hauptsammelstelle, die Wasserversorgung sowie die Feuerwehr und der Zivilschutz zentral untergebracht werden. Im Hinblick auf einen offenen Architekturwettbewerb wurde das Raumprogramm nochmals überprüft und eine Machbarkeitsstudie erstellt. Der Stadtrat nahm die Resultate zur Kenntnis und genehmigte den Entwurf des Wettbewerbsprogramms. Dieser wird nun vom Beurteilungsgremium abschliessend bereinigt. Das Preisgericht für den Architekturwettbewerb setzt sich wie folgt zusammen: Marco Nuzzi, Stadtrat (Vorsitz), Salome Wyss, Stadträtin, Erik Schmausser, Stadtrat, sowie die Architekten/-in Jürg Ammann, Urs Huggenberger, Guido Rigutto und Nathalie Rossetti. Das Wettbewerbsverfahren wird Mitte Juni starten, die Jurierung ist im Januar 2021 geplant.